

IN KÜRZE



Zum Jahreswechsel geschlossen: Pflegestützpunkt Peine. A

Pflegestützpunkt ist geschlossen

Peine. Der Senioren- und Pflegestützpunkt Peine ist von Montag, 29. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar, ist der Pflegestützpunkt wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. ale

LESERBRIEF

Lieber leere Räume nutzen

Zum Thema **Kreishaushalt** schreibt PAZ-Leser Stefan Ernst aus Ilse:

► Kreishaushalt für 2015 mit breiter Mehrheit beschlossen (PAZ vom 18. Dezember): Darin enthalten sind 2,6 Millionen Euro für die Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule. Auf der gleichen Seite ist zu lesen, dass die direkt nebenan liegende Janusz-Korczak Schule „ausläuft“. Warum können dann deren Räume nicht genutzt werden? – oder gibt es schon eine gesicherte Nachnutzung für die Schule? Sinnvoll scheint es dem Steuerzahler so nicht.

Neuer Tarif ist aberwitzig

Zum Thema **Schmutzwasserpreise** schreibt Burkhard Dierks aus Peine Folgendes:

► Mit der Ankündigung der Stadtwerke, eine verbrauchs-unabhängige Schmutzwassergrundgebühr einzuführen, ist die fröhliche Weihnachtsstimmung so richtig vermiest worden. Ich habe die Auswirkung für mich anhand der Werte des letzten Abrechnungszeitraums ausgerechnet. 33 Kubikmeter Schmutzwasser im Jahr wird nach der neuen Tarifstruktur eine Erhöhung der Gebühren von 67 Prozent bedeuten. Das ist eine aberwitzige und inakzeptable Erhöhung. Da werden die Bürger durch jahrelange Appelle zu sparsamen Umgang mit den Ressourcen angehalten (nach dem Motto, die leeren Joghurtbecher bloß nicht mit Wasser sauber spülen, um kein Wasser zu vergeuden), und nun wird ein verbrauchsunabhängiger hoher Fixbeitrag von 90 Euro eingeführt. Ist das nun Volksverdummung oder ein Beitrag des Rates der Stadt Peine, die von den EU-Ökonomen kritisierte zu niedrige Inflationsrate anzuheben?

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

„A Christmas Dinner“ brachte Schülern englische Weihnachtsbräuche nah

Das Clown- und Artistiktheater „Zopp & Co.“ servierte im PTG-Werksgasthaus Witz und Artistik



„A Christmas Dinner“: Herr Zopp und Mr. Mister servierten in der Außenstelle der Südstadtgrundschule ein deutsch- und englischsprachiges Abenteuer mit viel Witz und Artistik. oh

Peine. Das Clown- und Artistiktheater „Zopp & Co.“ aus Koblenz servierte „A Christmas Dinner“ mit Herrn Zopp und Mr. Mister in der Außenstelle der Südstadtgrundschule. Das Publikum aus den Dritt- und Viertklässlern erlebte im ehemaligen Werksgasthaus der Peiner Träger ein deutsch- und englischsprachiges Abenteuer mit viel Witz und Artistik.

Schulleiterin Martina Grete-Wulfes freute sich: „Dieses vorweihnachtliche Kulturerlebnis ging weit über das spielerische und kindgemäße Erlernen einer Fremdsprache hinaus.“ In dem zweisprachigen Stück mit dem englisch sprechenden Mr. Mister wurden nebenbei auch traditionelle Bräuche und kulturelle Eigenheiten der Briten zur Weihnachtszeit vermittelt. So wunderte sich Melike aus der dritten Klasse, dass in Großbri-

tannien erst am 25. Dezember Weihnachten gefeiert wird.

Für zahlreiche Lacher sorgten die vielen sprachlichen Missverständnisse zwischen dem deutschen Herrn Zopp und Mr. Mister. So erfuhren die Kinder, dass am „Boxing Day“ nicht ein weihnachtlicher Boxkampf-Tag stattfindet, sondern die Geschenkboxen überreicht werden. Außerdem meinte Herr Zopp: „Bei uns bringt das Christkind die Geschenke, aber in England kommt irgendein Santa und packt Geschenke in einen Stock.“ Mit viel Mühe und Humor gelang es Mr. Mister seinem deutschen Freund in Englisch zu erklären, dass mit „Stockings“ die Weihnachtsstrümpfe für die Geschenke gemeint sind.

Zum Abschluss sangen die Künstler gemeinsam mit den Kindern „Stille Nacht“ auf Deutsch und Englisch (Silent Night). Besonders freuen durfte sich noch Gül, denn die Drittklässlerin bekam an ihrem Geburtstag ein gemeinsames Ständchen von allen – natürlich mit dem englischen „Happy Birthday“. pew

„Sunny dancer“ überraschten Parkinson-Selbsthilfegruppe

Line-Dance-Einlage bei Weihnachtsfeier

Peine. Schwungvolle Weihnachtsfeier: Die Teilnehmer der Parkinson-Selbsthilfegruppe Peine waren sehr überrascht, als eine Abordnung der „Sunny dancer“ eine mitreißende Line-Dance-Einlage vorführte. Animierte von den Bewegungen und der tollen Musik ließen es sich einige Anwesende nicht nehmen, aktiv mitzumachen.

„Bewegung ist die beste Medizin“, erklärte die langjährige Leiterin der Gymnastikgruppe der Parkinson-Betroffenen, Kerstin Lahmann. „Wir zählen doch noch nicht zum alten Eisen“, amüsierte sich Günter

Sperling mit einem Augenzwinkern.

Nach mehreren Zugaben wurde es natürlich auch noch besinnlich. Gerd Boes spielte auf seiner Gitarre Weihnachtslieder zum Mitsingen und bei selbstgebackenem Kuchen wurde sich viel erzählt. Der Regionalleiter der Selbsthilfegruppe, Olaf Ackermann-Lahmann, überreichte allen einen Fotokalender mit Gruppen-Erinnerungsbildern aus dem Jahr 2014. „Diese Gruppentreffen geben uns immer wieder viel Kraft für den Alltag“, sagten Ilse-Dore und Karl Ranze abschließend. jti



Die Teilnehmer der Weihnachtsfeier der Parkinson-Selbsthilfegruppe Peine. oh

TSV Bildung Peine: Tannenbaumkegel lief rund

Kinder und Jugendliche des Spielmannszuges betätigten sich sportlich beim Jahresabschluss

Peine. Mit Kindern und Kegeln: Auf besonderen Wunsch vieler Jugendlicher haben die Jugendwarte des Spielmannszuges TSV Bildung Carola Funke und Sandra Kruppa zum Jahresabschluss organisiert. Trotz einiger Krankheitsfälle konnte Funke gut 20

Kinder und Jugendliche begrüßen.

Nachdem sich alle ein wenig mit Kugeln und Bahn vertraut gemacht hatten, startete ein spannendes „Tannenbaumkegel“-Mädchen gegen Jungen. Mit viel Spaß und Eifer versuch-

ten alle die nötigen Punkte zu kegel. Besonders die Einsen und Zweier bereiteten vielen Probleme. Schnell stellte sich heraus, dass die Kleinsten hierbei die beste Trefferquote erzielten, und sich somit ein bis zum Schluss ausgegli-

chener Wettkampf entwickelte. Am Ende hatten die Jungen äußerst knapp die Nase vorn.

Gegen den Hunger und Durst gab es im Anschluss leckere Köstlichkeiten. Mit Spannung erwarteten dann alle die Bekanntgabe des Übungslei-

stigen. Hier lag Domenik Wlotzek vorn, der dafür von Funke mit einem kleinen Präsent ausgezeichnet wurde.

Mit selbstgepackten Weihnachtstüten verabschiedeten sich schließlich alle in die Weihnachtspause. jti



Spaß und Spannung: Die Kinder und Jugendlichen des Spielmannszuges des TSV Bildung beim Jahresabschluss-Kegeln. oh